

# Der Notarzt

## Notfallmedizinische Informationen

### Offizielles Organ

der BAND (Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften Notärzte Deutschlands) e. V.

der DIVI (Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin)

In Zusammenarbeit mit SGNOR (Schweizerische Gesellschaft für Notfall- und Rettungsmedizin)

ÖNK (Österreichische Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin)

### Herausgeber

A. Bartsch, Bonn  
J. Beneker, Berlin  
M. Burgkhardt, Leipzig  
B. Dirks, Ulm  
H. Handschak, Senftenberg  
F. Heinrich, Magdeburg  
H. Herbst, Schwalbach/Ts.  
T. Rosolski, Wismar  
M. Schlaeger, Braunschweig  
E. Schneider, Erfurt  
P. Sefrin, Würzburg

### Schriftleitung

P. Sefrin, Würzburg  
C. Madler, Kaiserslautern  
T. Rosolski, Wismar

### Rubrikenherausgeber

Chr. Jäkel, Lübben (Recht)  
F. Martens, Berlin (Notfall-Toxikologie)  
P. Rupp, München (Kasuistiken)

### Redaktionsausschuss

A. Bartsch, Bonn  
J. Hammer, Leipzig  
M. Harloff, Saarlouis  
M. Schlaeger, Braunschweig

### Wissenschaftlicher Beirat

F. W. Ahnefeld, Ulm  
L. Bernoulli, Zürich  
M. v. Clarmann, München  
K. Eylich, Berlin  
W. Forth, München  
G. Hierholzer, Duisburg  
A. Karimi, Köln  
H.-D. Lippert, Ulm  
H. Löllgen, Remscheid  
J. F. Riemann, Ludwigshafen  
K. S. Saternus, Göttingen  
F. W. Schildberg, München  
J. G. Schöber, München

### Georg Thieme Verlag

Rüdigerstraße 14  
70469 Stuttgart  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart

### Editorial

- S 1 Stratmann, D., H.-P. Hennes: Qualitätsmanagement im Rettungsdienst – eine gemeinsame Aufgabe

### Zusammenfassung der Ergebnisse

- S 2 Ahnefeld, F.-W.: Zusammenfassung der Ergebnisse des Interdisziplinären Symposiums „Qualitätsmanagement im Rettungsdienst“, Januar 2001
- S 5 Die Empfehlungen zum Qualitätsmanagement in der präklinischen Notfallmedizin des Workshops Lämmerspiel 1994
- S 6 Bunge, M.: Begrüßung

### Allgemeines Qualitätsmanagement

- S 7 Moecke, Hp.: Qualität und Qualitätsmanagement im Rettungsdienst
- S10 Bahr, J.: Kritische Betrachtungen zum Qualitätsmanagement – Zeitgeist und moderner Trend oder Notwendigkeit?

### Sicherung der Strukturqualität

- S14 Stratmann, D.: Was muss in welcher Zuständigkeit geregelt werden, um vergleichbare Voraussetzungen im Rahmen der Strukturqualität des Rettungsdienstes zu erreichen?
- S17 Pohl-Meuthen, U.: Qualitätssicherung in der Leitstelle
- S22 Gorgaß, B.: Welche personellen Voraussetzungen sind in der fachlichen Qualifikation für das Rettungsdienstpersonal zu erfüllen?
- S25 Dirks, B.: Welche personellen Voraussetzungen sind in der fachlichen Qualifikation für Notärzte, Leitende Notärzte und Ärztliche Leiter Rettungsdienst zu erfüllen?
- S28 Knuth, P.: Welche Voraussetzungen sind für die Ausstattung von Rettungsmitteln zu erfüllen?
- S35 Messelken, M.: Was ist zu dokumentieren und mit welcher Zielsetzung auszuwerten?
- S37 Rechenbach, P.: Dokumentation im Rettungsdienst der Berufsfeuerwehren

- S38 Helm, M., L. Lampl: Dokumentation im Rettungsdienst der Bundeswehr

### Sicherung der Prozessqualität

- S39 Sefrin, P.: Standards und Leitlinien – Möglichkeiten und Grenzen aus notfallmedizinischer Sicht
- S42 Rossi, R.: Evaluation der Prozessqualität im Rettungsdienst
- S46 Fix, T., U. Kreimeier, M. Wendt: Was ist unter einer „flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ im Sinne der Länder-Rettungsdienstgesetze aus der Sicht der Notfallmedizin zu verstehen?
- S49 Ufer, M. R.: Was ist unter einer „flächendeckenden, bedarfs- und fachgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransportes“ im Sinne der Länder-Rettungsdienstgesetze aus der Sicht des Verwaltungsrechts zu verstehen?
- S51 Wendt, M., T. Fix, T. Rosolski, D. Holst: Wie sichern wir die medizinisch-technische Schnittstelle Rettungsdienst/Krankenhaus?

### Ergebnisqualität

- S55 Fischer, M.: Vergleich europäischer Rettungsdienstsysteme: Birmingham – Bonn
- S57 Hennes, H.-P.: Was wissen wir heute über Ergebnisqualität? Wie ist für die Zukunft die Ergebnisqualität zu definieren? – Möglichkeiten und Grenzen für die interne und externe Evaluation
- S60 Oberbeck, M.: Nutzung von Daten für Zwecke der Qualitätssicherung in der Notfallmedizin
- S63 Matthes, N.: Ergebnisqualität: Datenlage in Mecklenburg-Vorpommern
- S65 Kill, C.: Referenzdatensatz Rettungsdienst Deutschland
- S68 Sefrin, P., M. Brandt: Das DIVI – Notarztprotokoll als Basis für ein Qualitätsmanagement im Rettungsdienst
- S71 Hennes, H.-P.: Qualität und Qualitätsmanagement im Rettungsdienst aus der Sicht des Ausschusses Rettungswesen
- S74 Buchbesprechungen

Thieme  connect

www.thieme-connect.de  
www.thieme.de/notarzt

Abb. auf 1. Umschlagseite:  
Qualitätsmanagement beginnt am Unfallort.  
Foto: M. Helm, Ulm